

## CASE STUDY

## KLINIK ST. ANNA LUZERN, SCHWEIZ



### Schneller Transport für besseren Patientenservice: Rohrpost beschleunigt interne Prozesse, erhöht Sicherheit, spart Zeit und Personalkosten

#### Der Kunde und seine Anforderungen

Die traditionsreiche Klinik St. Anna gehört seit 2005 zur Privatklinikgruppe Hirslanden. Die Luzerner Akutklinik mit einem breiten Spektrum an medizinischen Fachgebieten und 200 Betten gewährleistet dank fachlicher Kompetenz, effizienter Abläufe und moderner Infrastruktur hohe medizinische Qualität. Über 700 Mitarbeitende und 150 Fachärzte betreuen jährlich rund 8'600 stationäre sowie 39'000 ambulante Patienten. Zu den Leitsätzen der Klinik gehört, ständig an der Verbesserung aller Prozesse zu arbeiten, um einen wesentlichen Beitrag an den Genesungsprozess sowie die Lebensqualität der Patienten leisten zu können.

In den vergangenen Jahrzehnten entstanden durch verschiedene Erweiterungen sechs miteinander verbundene Gebäudetrakte. Um die Arbeitsbelastung der

Mitarbeitenden quantifizieren und interne Abläufe optimieren zu können, analysierte das Spital 2005 alle logistischen Tätigkeiten: Die Mitarbeitenden protokollierten dazu Wegstrecken und Zeitaufwand. Die Auswertung belegte, dass der kumulierte Aufwand aller logistischen Tätigkeiten rund elf Vollzeitstellen entsprach. Für die Klinikleitung war schnell klar: Eine Automatisierung von Transportaufgaben würde hier nicht nur nachhaltige Einsparmöglichkeiten, sondern – durch die Befreiung von keinen Mehrwert generierenden Routinearbeiten – auch eine Konzentration der Pflegefachleute auf die, für den Patienten wertvollen Kernaufgaben ermöglichen.

Daher wurde Swisslog von der Klinikleitung mit weiteren Abklärungen beauftragt. Im Sinne einer Machbarkeitsstudie verglich Swisslog unterschiedliche automatisierte Beförderungssysteme hinsichtlich Einsatztauglichkeit und leitete daraus Kostenschätzungen ab.

**hirslanden**  
Klinik St. Anna



#### Die Lösung

Zweck:	schneller Transport, Ablaufoptimierung
Transportgüter:	Laborproben, Medikamente, Dokumente
System:	TranspoNet
Anzahl Stationen:	16
Anzahl Büchsen:	70
Inbetriebnahme:	2006
Erweiterung:	2007, 2008
Ort:	Luzern

**swisslog**



## Die Lösung

Aufgrund des Rationalisierungspotentials, der Geschwindigkeit sowie der für diese Lösung vorteilhaften räumlichen Gegebenheiten, entschied sich die Klinik 2006 für den Einsatz einer Rohrpostlösung.

Die flexible, modulare Ausbaufähigkeit sowie die problemlose Anpassung an die zum Teil ältere Gebäudestruktur sprachen für die Swisslog TranspoNet Rohrpostlösung. Sie konnte vom Kunden bereits knapp vier Monate nach Auftragserteilung erfolgreich in Betrieb genommen werden.

Die Installation mit 16 Send- und Empfangsstationen verbindet den OP-Bereich und die Notfallstation mit dem Labor und der Apotheke. Darüber hinaus sind auch der Wareneingang und diverse Bettenstationen durch das Rohrpostsystem erschlossen. Die Büchsen transportieren neben dringenden Laborproben auch Medikamente und Bluttransfusionen.

Ein weiterer Vorteil besteht in der Nutzung der bereits vorhandenen Personensuchanlage (PSA) der Klinik zur Alarmierung über ankommende Büchsen. TranspoNet kommuniziert mit der PSA über ein Mail-Gate, so dass der Empfänger über jede neue Lieferung, der für ihn bestimmten Rohrpostbüchse informiert wird. So können unnötige Wartezeiten und Verzögerungen in der Weiterverarbeitung der transportierten Ware wesentlich reduziert und die Dienstleistungsqualität für den Endkunden unmittelbar gesteigert werden.

Weil weitere Stationen wünschenswert waren, an das Rohrpostsystem angeschlossen zu werden, hat die Klinik seit der Inbetriebnahme 2006 bereits vier Erweiterungen der Anlage vornehmen lassen. Das belegt den grossen Nutzen des automatisierten Transports für alle Anspruchsgruppen in der Klinik.

## Zukünftiger Ausbau

Ein 150 Meter entferntes Gebäude auf dem Klinikareal soll voraussichtlich noch 2009 an das bestehende Rohrpostsystem angeschlossen werden. Dadurch würden die hier untergebrachten Arztpraxen von einer schnellen Verbindung zum Labor profitieren und könnten so ihren Patienten einen noch besseren Service bieten.



## Die Vorteile der Lösung

- > Entlastung der Pflegefachleute von Transportaufgaben, somit mehr Zeit für den Kernauftrag der Patientenbetreuung
- > Kein Zeitverlust durch schnellen Transport von Proben, Medikamenten und Dokumenten
- > Höhere Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit durch verlässlichen Service und rasche Abwicklung
- > Optimierung der internen Logistik
- > Kosten- und Zeiteinsparung durch Automatisierung
- > Nachträglicher Ausbau möglich durch modulares System

## Leistungsumfang Swisslog

- > Machbarkeitsstudie
- > Variantenvergleich, Planung, Kostenschätzung und Realisierung eines geeigneten Rohrpostsystems
- > Programmierung der Steuerungs- und PSA-Software
- > Schulung des technischen Personals für First-Level-Support
- > Störungsbehebung
- > Präventivwartung

Swisslog AG  
Healthcare Solutions  
Webereiweg 3  
5033 Buchs / Aarau  
Schweiz

Telefon +41 62 837 41 41  
healthcare.ch@swisslog.com  
www.swisslog.com